

Unsere Energiepolitik auf Abwegen

Seit dem 1. Januar 2005 wurde die Strom Kennzeichnung, zwecks besserer Markttransparenz, eingeführt. Die kürzlich auf allen Stromabrechnungen publizierten Zahlen strafen die durch viele Politopportunisten kolportierten Halbwahrheiten lügen. Am Beispiel vom AEW steht die Kernenergie mit satten 81% zu Buche (32% davon kommen aus „unseren“ zwei Kernkraftwerken in Frankreich -Chattenon- und kosten beim Endabnehmer fast doppelt so viel wie die einheimische Kernenergie. Schade um die vielen hundert guten exportierten Arbeitsplätzen!). 17.5% liefert die ebenfalls sichere und saubere Wasserkraft während die sogenannten „Alternativen“ mit sage und schreibe lächerlichen 0.013 % zu Buche stehen. Man kann eben mit noch so vielen Millionen an Subventionen die Naturgesetze und die Physik nicht umkrepeln.

Die „Alternativen“ sind definitiv keine alternative zu Kernenergie und Wasserkraft. Sie sind mit einem oder mehreren gravierenden Makeln behaftet, nämlich: sie sind und bleiben viel zu teuer, sie sind zu wenig konzentriert vorhanden, sind zur falschen Zeit am falschen Ort und nicht immer verfügbar, lassen sich nicht speichern und führen bei ihrer Gewinnung zu einem Mehrkonsum von konventionellem Strom (zum Beispiel die Wärmepumpen).

Total daneben wären die, von gewissen Kreisen vorgeschlagenen, gasgefeuerten thermischen Kraftwerke. Sie belasten die Atmosphäre, die Abgase tragen zur Klimaerwärmung bei und die Versorgung von Gas macht uns erpressbar. Welch ein Rückschritt !! Das Kyoto - Protokoll lässt grüssen!

Es wird als kriminell empfunden unsere Wirtschaft, aus politischem Kalkül, bewusst in eine kommende schwere Energiekrise stürzen zu lassen. Namhafte Umweltschützer und sogar unser Energieminister haben endlich begriffen, dass es für den Bau neuer Kernkraftwerke höchste Zeit ist. Unser Energieminister hat mit seinem zaghaften Umdenken „Ausstieg aus dem Ausstieg“ bei seinen rotgrünen „Genossen“ nicht eitle Freude ausgelöst. Viele Leute lassen sich leider immer noch durch falsche Propaganda irreleiten, sie haben den ernst der Lage noch nicht erfasst.

Giovanni Pietro Schatzmann
Bergdietikon